

## ZU DEN AUTORINNEN UND AUTOREN DIESES JAHRBUCHS

Jeannette BEHAGHEL

Geboren 1967; 1989–1996 Studium der Japanologie, Öffentliches Recht und Anglistik an der Universität Hamburg; 1996 Magisterabschluss an der Universität Hamburg; 1997–1998 Promotionsstipendium der *Japan Foundation* an der Juristischen Fakultät der staatlichen Universität Nagoya; 2004 Promotion in Japanologie an der Universität Hamburg mit einer Arbeit über die Übernahme internationaler Verantwortung Japans im Rahmen der Vereinten Nationen und insbesondere im Bereich der Flüchtlingspolitik; seit 2001 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Ostasien-Institut/Modernes Japan der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf; Forschungsschwerpunkte: Ausländerrecht, Migration, Völkerrecht, internationale Beziehungen.

David CHIAVACCI

Geboren 1971; 1991–1998 Studium der Japanologie, Soziologie und Ethnologie an der Universität Zürich, Kyōto University of Foreign Studies und Université de Genève; 1998 Lizentiat an der Universität Zürich; 1998–2001 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Ostasiatischen Seminar der Universität Zürich; 2001 Promotion in Soziologie an der Universität Zürich; 2001–2003 Research Fellow an der University of Tōkyō; 2003–2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Ostasiatischen Seminar und Lehrbeauftragter am Soziologischen Institut der Universität Zürich; seit September 2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Ostasiatischen Seminar der Freien Universität Berlin; Forschungsschwerpunkte: Wirtschaftssoziologie und politische Soziologie des gegenwärtigen Japans.

Aya EZAWA

Born in Germany in 1971, Aya Ezawa obtained her B. A. in Japanese Studies-Modern Society from Sophia University and M. Sc. in Sociology from the London School of Economics. In 2002, she received her Ph. D. in Sociology from the University of Illinois at Urbana-Champaign. Before taking up her current position, she held an appointment as an Expanding East Asian Studies Postdoctoral Fellow at the Weatherhead East Asian Institute at Columbia University in New York. Currently she is Visiting Assistant Professor of Sociology at Swarthmore College, USA. Her research inter-

ests include gender, social class, poverty and social welfare in contemporary Japan.

Gesine FOLJANTY-JOST

Studium der Japanologie, Soziologie und Politikwissenschaft an den Universitäten Bonn, Berlin (FU) und Tokyo; seit 1992 Universitätsprofessorin für Japanologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; aktuelle Forschungsschwerpunkte: Zivilgesellschaft im Vergleich, *local governance* in Japan.

René HAAK

Geboren 1967; 1986–1992 Studium der Neueren Geschichte und BWL an der Freien Universität Berlin (Abschluss Dipl.-Kaufmann). 1993 bis 1995 wiss. Mitarbeiter am Fraunhofer Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik (IPK) in Berlin, 1995 bis 1997 wiss. Mitarbeiter am Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb (IWF) der TU Berlin. Studium der Arbeitswissenschaft und Produktionstechnik (1994–1996) an der TU Berlin und 1997 Promotion zum Dr.-Ing. Von 1997 bis 1998 Studium an der Tōwa Universität in Fukuoka, Japan, und Projektmanagement bei Roland Berger Strategy Consultants in Tokyo, anschließend Projektleitung Forschungsgruppe Luft- und Raumfahrt am IPK, Berlin (1998/99). Von 1999 bis 2005 am Deutschen Institut für Japanstudien (DIJ) in Tokyo als wiss. Mitarbeiter, 2001 Leiter der Wirtschaftsabteilung, ab 2002 stellvertretender Institutsdirektor des DIJ. Lehraufträge an der Hosei Universität in Tokyo, der Europa Universität Viadrina Frankfurt/Oder, der TU Cottbus und der Universität Mainz. Seit Okt. 2005 beim Bundesministerium für Bildung und Forschung im Referat Europäische Forschungspolitik. Forschungsschwerpunkte: Japanisches Management, Produktionsnetzwerke, Internationalisierungsstrategien in Asien-Pazifik, Logistik.

Ulrike Maria HAAK

Geboren 1965, Kulturredakteurin (ZDF/3sat) und Publizistin mit den Schwerpunkten interkulturelle Vergleichsstudien, Wirtschaft und Soziales. Nach einem sechsmonatigen Sprachstudium in Paris (Sorbonne und Alliance Française) Studium der Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft, Germanistik und Romanistik an den Universitäten Erlangen-Nürnberg, Lyon und Köln (1986–1992). Seit 1995 Fernsehredakteurin beim ZDF für den Kulturkanal 3sat (Redaktionen DENKmal und Bookmark, das Sachbuchmagazin). Von September 1999 bis Oktober 2005 Auslandskorrespondentin in Tokio für das ZDF/3sat, arte sowie für Die Zeit und Tagesspiegel (Berlin). Auszeichnung: „Prix Bâle“ beim 37. Basler Festival für Bildungsfernsehen 1999 (Red. DENKmal). Veröffentlichungen (Aus-

wahl): Ulrike Haak und René Haak (2006): *Managerwissen kompakt: Japan*. München und Wien: Hanser Verlag. Ulrike Haak (2002): *Du willst in die Hölle? Dann geh doch*. Interview mit dem Schriftsteller Haruki Murakami. In: *Die Zeit*, Januar 2002, S. 3 (Literaturbeilage). Ulrike Marie Haak und René Haak (2007): *Managerwissen kompakt: Internationales Management*. München und Wien: Hanser Verlag.

Parissa HAGHIRIAN

Geboren 1970, Magisterstudium der Handelswissenschaften (Wirtschaftsuniversität Wien, M. A. 1998) sowie der Japanologie (Universität Wien, M. A. 2000). Während des Studiums längerer Japan-Aufenthalt sowie mehrjährige Tätigkeit in japanischen und europäischen multinationalen Unternehmen (TV Asahi, Accenture, Roland Berger Strategy Consultants). 1999 bis 2000 Forschungsassistentin am Zentrum für Auslandsstudien, danach bis 2004 Universitätsassistentin an der Abteilung für Internationales Marketing und Management der Wirtschaftsuniversität Wien. 2003 Promotion zum Thema *Interkultureller Wissenstransfer in euro-japanischen Unternehmen*. Seit 2006 Assistant Professor an der Sophia Universität in Tokyo, Japan. Forschungsschwerpunkte: Interne Kommunikation und Wissenstransfer in internationalen (euro-asiatischen) Unternehmen, Markteintrittsstrategien in den japanischen Markt, japanisches Konsumentenverhalten. Kontakt: parissa@ip.kyusan-u.ac.jp

Karoline HAUFE

Geboren 1979; 1998–2005 Studium der Japanologie und Soziologie an der Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg und der Senshū Universität; 2005 Magisterabschluss in Japanologie und Soziologie; seit 2005–2006 Promotionsstipendiatin des Japanischen Kultusministeriums (Senshū Universität), seit 2006 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Forschungsschwerpunkte: Kooperationsmechanismen und -prozesse zwischen Bürgern und Verwaltung, Zivilgesellschaft.

Axel KLEIN

Geboren 1967; 1987–1994 Studium der Japanologie, Politikwissenschaft und Vergleichenden Religionswissenschaften an der Universität Bonn. Dabei 1991–1992 Sprachstudium in Japan. Magisterabschluss mit einer Arbeit zur Regierung Kaifu Toshiki. 1994–1995 Redaktionsassistent der Tōkyō-Chūnichi Shinbun. 1996–1997 Promotionsstipendium der Tōshiba-Foundation, u. a. an der Universität Waseda (Tokio). 1998 Promotion an der Universität Bonn (Titel der Dissertation: „Das Wahlsystem als Reformobjekt – Eine Untersuchung zu Entstehung und Auswirkung von politi-

schen Erneuerungsversuchen am Beispiel Japan“). Seit 1998 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Forschungsstelle Modernes Japan der Universität Bonn. 2005 Habilitation mit der *venia legendi* für das Fach Japanologie (Titel der 2006 erschienenen Habilitationsschrift: *Das politische System Japans*). Forschungsschwerpunkte: Das politische System Japans, Politikfeldanalysen, Massenmedien.

Susanne KLIEN

Born in Vienna in 1972, Susanne Klien obtained her M. A. in Translation, Interpreting and Regional Studies from the University of Vienna. Continuing her doctoral studies at the Institute of Political Science of her alma mater under the supervision of Prof. Helmut Kramer, she was awarded a Japanese Ministry of Education (*Monbusho*) scholarship to do fieldwork at the Graduate School of Human and Environmental Studies, Kyoto University. Her doctoral thesis *Rethinking Japan's Identity and International Role: An Intercultural Perspective* was published by Routledge in 2002. She worked as Assistant Professor at the Institute of Japanese Studies of Berlin Humboldt University from March 2003 to December 2005. She is presently a postdoctoral fellow at the Graduate School of Asia and Africa in World Reference System (G.S AA), Halle-Wittenberg University.

Patrick KÖLLNER

Geboren 1968; 1988–1993 Studium der Verwaltungswissenschaft an der Universität Konstanz; 1991/1992 Aufbaustudium zum gegenwärtigen Japan an der University of Essex, Großbritannien; 1998 Promotion in Politikwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin mit einer Arbeit über Südkoreas Management technologischer Abhängigkeit gegenüber Japan; 2005 Habilitation in Politikwissenschaft an der Universität Trier mit einer Arbeit zur Parteiorganisation in Japan; seit 1996 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Asienkunde (im GIGA German Institute of Global and Area Studies); seit 2005 auch Forschungsschwerpunktleiter am GIGA. Forschungsschwerpunkte: Parteien und Wahlen in Japan, informelle Institutionen im internationalen Vergleich.

Kontakt: koellner@giga-hamburg.de

Peter MATANLE

Peter Matanle was born in Kenya in 1964 and gained his PhD from the University of Sheffield's School of East Asian Studies, where he is presently employed as Lecturer in Japanese Studies. From 2004 to 2006 he was the recipient of a Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) Post-doctoral research fellowship to Niigata University. He is the author of various publications in the sociology of work in Japan, including *Jap-*

*anese Capitalism and Modernity in a Global Era: Re-fabricating Lifetime Employment Relations* (RoutledgeCurzon 2003), and co-editor with Wim Lunsing of *Perspectives on Work, Employment and Society in Japan* (Palgrave 2006). He is the founder and general editor of the *electronic journal of contemporary japanese studies* (Internet, 2001-; <http://www.japanese-studies.org.uk>).

Mayumi NAKAMURA

The author was born in 1967 in Japan. She obtained her B. A. in English from Sophia University. She received her M. A. and Ph. D. in Sociology from the University of Chicago. She was previously a research fellow at the Institute of Social Science at the University of Tokyo. Currently, she is a postdoctoral research fellow at the center of Excellence at Ochanomizu University.

Takahiro NISHIYAMA

Geboren 1967 in Nagano, Japan. Der Autor ist seit April 2006 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Japan-Zentrum der Philipps-Universität Marburg. Nach dem Studium der Soziologie, der Interkulturellen Didaktik und der Ethnologie an der Georg-August-Universität Göttingen war er von 2002 bis 2006 als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent (Japanisches Management) am Institut für Unternehmensführung an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen tätig.

Forschungsschwerpunkte: Produktions- und Personalmanagement in der japanischen und deutschen Industrie.

Khondaker Mizanur RAHMAN

The author was born in 1959. He attended the University of Dhaka where he majored in Accounting and received his B. Com. (Honours) and M. Com. Degrees. He completed his Diplomas in Japanese at Osaka University of Foreign Studies and Hitotsubashi University and his PhD in Business Administration at Chuo University. He worked at the United Nations Center for Regional Development (UNCRD) as UN Researcher and at Nihon Fukushi University as Associate Professor and Professor of Business Administration. From September 1998 to August 1999 he was a Visiting Scholar at the Fairbank Center for East Asian Research at Harvard University. Currently he is a tenured Professor of Business Administration at Nanzan University's Business School and Faculty of Policy Studies, where he teaches Japanese-Style Management, Asian Management, and International Management Strategy at both undergraduate and graduate levels. His research interests include HRM in Japan, Bangladesh and ASEAN,

and management of Japanese MNCs across cultures. He is the author/co-author of several books and more than three dozen papers in academic journals and conference proceedings.

Sven SAALER

Der Autor ist seit April 2005 Associate Professor an der University of Tōkyō, Graduate School of Arts and Sciences. Nach dem Studium der Japanologie, der Geschichte und der Politikwissenschaften an den Universitäten Mainz, Köln und Bonn sowie mehrjährigen Forschungsaufenthalten in Tokio und Kanazawa promovierte er 1999 an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

1998–1999 Dozent (*kōshi*) an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Kanazawa (Wirtschaftsgeschichte); 1999–2000 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Japan-Zentrum der Philipps-Universität Marburg; 2000–2005 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Institut für Japanstudien (DIJ) in Tokio, 2004–2005 als Leiter der Geisteswissenschaftlichen Abteilung. Forschungsinteressen: Politische Geschichte des modernen Japan, vor allem Fragen des Nationalismus und Militarismus der Meiji- und Taishō-Zeit; Verhältnis von Militär und Politik; Pan-Asianismus; Erinnerungspolitik und Geschichtsbewußtsein im gegenwärtigen Japan. Autor der DIJ-Monographie Bd. 39, *Politics, Memory and Public Opinion*.

Gabriele VOGT

Geboren 1972; 1992–1998 Studium der Japanologie, Politischen Wissenschaften und Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München; 1995–1996 Studium der Politischen Wissenschaften an der Kyūshū Universität in Fukuoka; 1998 Magisterabschluss an der Ludwig-Maximilians-Universität München; 2002 Promotion in Japanologie an der Universität Hamburg mit einer Arbeit über die innen- und außenpolitischen Einflüsse der Friedensbewegung Okinawas; 2003–2004 Postdoctoral Fellow an der Cornell University in Ithaca, NY und der Ryūkyū Universität in Okinawa; seit 2005 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Institut für Japanstudien in Tokio; Forschungsschwerpunkte: politische Partizipation, soziale Bewegungen.